

In Waldkirchen regieren nun die Honig-Königinnen

Grund: Es ist Niederbayerischer Imkertag im Rahmen der Gartenschau – Festakt im Volksfestzelt und Autogrammstunde

Von Volkmar Hixsch

Waldkirchen. Imker aus dem ganzen Bezirk treffen sich am Wochenende in Waldkirchen – zu den Niederbayerischen Imkertagen.

Dazu ist extra das Volksfestzelt am Karoli stehen geblieben, wo morgen, Samstag, um 9 Uhr die Eröffnung der Imker-Fachausstellung stattfindet. Die damit verbundene Verkaufsausstellung ist bis 17 Uhr geöffnet.

Ab 9.30 Uhr findet die Vertreterversammlung der Imkervereine im Panorama-Restaurant des Bürgerhauses statt. Nach dem Mittagessen findet um 14 Uhr eine Führung durch das Waldkirchner Gartenschauland statt. Vorgesehen ab diesem Zeitpunkt ist ebenso ein Kinder- und Jugendprogramm mit dem staatlichen Fachberater für Bienenzucht, Erhard Härtl, im Imkergarten auf der „Augenweide“. Im Festzelt erhalten dann die Kinder und Jugendlichen, welche sich beim „Bienenwettflug“ erfolgreich beteiligt hatten, kleine Preise.

Ein Festabend mit Ehrungen langjähriger Mitglieder auf Bezirksebene und Ansprachen durch die Ehrengäste erfolgt dann um 19 Uhr beim „Hendlwirt“ in der Freyunger Straße. Anschließend ist ein geselliger Abend mit Musik angesagt und langjährige Mitglieder des Waldkirchner Imkervereins werden ausgezeichnet.

Am Sonntag werden ab 8 Uhr die angemeldeten Vereine empfangen, 40 Minuten darauf ist Aufstellung zum Kirchenzug, denn um 9.30 Uhr erfolgt ein Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche. Danach bewegt sich der Festzug zurück zum Festzelt. Hier sprechen die Ehrengäste, darunter Bürgermeister Josef Höppler als Schirmherr, ihre Grußworte.

Mittagessen ist ab 12 Uhr im Festzelt angesagt, wobei die Stadtkapelle Waldkirchen die Festgäste – eingeladen ist natürlich die Gesamtbevölkerung – unterhält. Die Verkaufsausstellung der Imker ist an diesem Tag von 8 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.

Für die Durchführung der beiden Imkertage zeichnet sich der Imkerverein Waldkirchen verantwortlich. Der wurde im Herbst 1901 durch den Stabsarzt Dr. Hartmann als Vorstand und weiteren Imkern gegründet. Sein Nachfolger wurde 1905 Josef Zellner, 1907 übernahm der Waldkirchner Gendarm Mittermaier dieses Amt. Ihm folgte in diesem Amt der Schneidermeister Widmann, der den Verein bis zu seinem Tod im Jahr 1944 führte. Nachfolger wurde Lorenz Moosmüller.

In den Jahren des 2. Weltkrieges hatte der Imkerverein regen Zulauf. Das nicht nur aus Liebe zur Imkerei, sondern auch wegen der jährlichen Zuckerzuteilung von 7,5 Kilogramm je Bienenvolk. Doch bald trennte sich die Spreu



Bayerns Honigkönigin Elisabeth Stelzener (links) und „Vize“ Angela Stoiber kommen am Sonntag zum großen Imkertag nach Waldkirchen.

vom Weizen, denn es mussten jährlich je Bienenvolk zwei Kilo Honig als Liefersoll erfüllt werden.

1945 wurde der Imkerverein durch die amerikanische Besatzungsmacht aufgelöst. Doch noch im gleichen Jahr strebten die Waldkirchner Imker Georg Schreiner und Josef Rothkopf eine Neugründung an.

Ordentlich übernommen hat Georg Schreiner den Verein dann 1951 mit 60 Mitgliedern. Als Hans

Hansl den Imkerverein als Vorstand 1958 übernahm, zählte man schon 78 Mitglieder, welche 710 Bienenvölker betreuten. 1976 wurde Josef Freund 1. Vorstand. Dabei wurde in der Vereinschronik erstmals die Varroamilbe als Seuchenproblem genannt.

Seit 1991 führt Josef Stadler die Waldkirchner Imker mit Erfolg bis heute an. Einer der Höhepunkte des Vereins war im Jahr 2000 die Errichtung eines Vereins-Bienenhauses mit Einweihung am Erlau-

zwiesler Kurparksee. Und nun folgt als Meilenstein in der Geschichte des Vereins die Ausrichtung des niederbayerischen Imkertages.

Das Programm

Die Bayerische Honigkönigin Elisabeth Stelzener geht Ende August auf eine einjährige Welttournee wegen Praktikum, Arbeit und Urlaub nach Australien, Neuseeland und Indien. Zur Verabschiedung von Elisabeth wurden einige andere Produktköniginnen zu einem kleinen Königinnentreffen für den Sonntag nach Waldkirchen eingeladen. Bereits zum Kirchenzug ab 8.45 Uhr sowie ab 9.30 Uhr beim Festgottesdienst im Bayerwald dom werden zahlreiche Produktköniginnen erwartet. Die niederbayerische Honigkönigin Isabel Spieth aus dem Landkreis Passau übergibt beim Festakt (11 Uhr) traditionell die Honigspende der Imker. Anschließend wollen die bayerische Vizehonigkönigin Angela Stoiber und der Vorsitzende des Bezirksverbandes Imker Niederbayern, Peter Lemke Elisabeth zur Weltreise verabschieden.

Am Sonntagnachmittag ist zudem ein Besuch der Produktköniginnen im Gelände der Landesgartenschau mit einer Autogrammstunde am Bienenstand im Bereich „Augenweide“ vorgesehen.